Tagungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Universität 11
96047 Bamberg

Raum U11/00.16 (Dekanatsgebäude GuK)

Anmeldung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis **9.7.2025.**

Bei Interesse und weiteren Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.
Archiv der sozialen Demokratie
Referat Public History
Dr. Alexandra Jaeger
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Tel. (0228) 883-8072
alexandra.jaeger@fes.de

Frontbild: Child Laborer, 1908. Author: Lewis W. Hine for the National Child Labor Committee. Source: WikiCommons

Kolloquium
Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

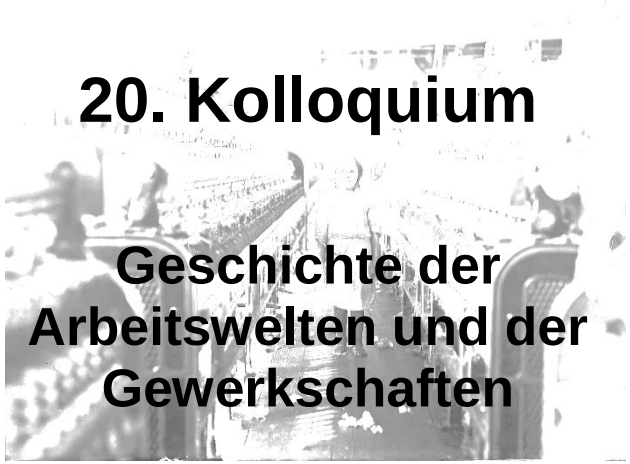
Das Kolloquium bringt Historiker:innen zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Postdoc-Arbeit zur Diskussion zu stellen; es dient dem Austausch und der Vernetzung in diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Das Kolloquium findet semesterweise wechselnd digital oder als Tagesveranstaltung am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Stefan Berger), am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg (Dietmar Süß), an der Juniorprofessur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Bamberg (Nina Kleinöder), an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Knud Andresen) dem Historischen Seminar der Universität Leipzig (Detlev Brunner), dem Arbeitsbereich Geschichte moderner Gesellschaften an der Universität Bielefeld (Martin Lutz) oder dem Historischen Institut der Universität Bern (Sibylle Marti) statt. Getragen und finanziert wird das Kolloquium von der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung.

Die beteiligten Lehrstühle, Institute und Stiftungen möchten mit dieser Kooperation Forschungen zur Geschichte der Arbeitswelten anregen und fördern.

Sommersemester 2025

20. Kolloquium



Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

18. Juli 2025

Bamberg

Programm

9.00 Uhr Begrüßung

9.15 Uhr

Wibke Rhein

Freie Kulturschaffende erforschen, vernetzen und beraten: Das Hamburger Institut für Projektstudien in den 1970er Jahren

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr

Philip Kortling

Machbarkeitsfantasien in der kommunalen Schlachthofwelt? Deutsche Schlachthallen zwischen arbeitsorganisatorischem Stillstand und technologischem Wandel, 1945-1960

12.00 Uhr Mittagspause

12.45 Uhr

Mareen Heying

Nostalgie und Erinnerung. Gesundes Altern in deindustrialisierten Regionen

14.00 Uhr Schluss

Wibke Rhein ist seit 2023 Doktorandin an der Universität Konstanz. Ihr Projekt befasst sich mit der sozialen Lage freier Kulturschaffender in der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 2001 und wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert. Ihre Arbeit interessiert sich für das Wechselspiel zwischen Lebens- und Arbeitsrealitäten, sozialwissenschaftlicher Forschung und Sozialpolitik.

Philip Kortling ist Doktorand an der Juniorprofessur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. In seiner Dissertation untersucht er die Entwicklung kommunaler Schlachthöfe im Strukturwandel des bundesdeutschen Fleischmarktes im Zeitraum von 1945-1990.

Mareen Heying ist Historikerin und arbeitet am Institut für Soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum im EU-Projekt „Staying Healthy Through Ageing“. Weitere Forschungsschwerpunkte sind: Geschichte der Arbeit und des antifaschistischen Widerstands, Kneipenkultur und Drinking Studies.

Mareen Heying/Alexandra Jaeger/Nina Kleinöder/ Sebastian Knoll-Jung/Sebastian Voigt (Hg.): Verschwiegener Alltag. Gewalt am Arbeitsplatz seit dem 19. Jahrhundert, Bonn: J. H. W. Dietz Nachf., 2025.

ca. 240 Seiten, Broschur, ca. 38,00 Euro
ISBN 978-3-8012-4298-5 (erscheint im Juni 2025)

Stefan Berger/Andea Hohmeyer (Hg.), Betriebsräte in deutschen Unternehmen von der Weimarer Republik bis heute, Köln: Böhlau Verlag, 2024.

266 Seiten, 49,00 Euro, ISBN: 978-3-412-53152-2